

SPORT TRANSPARENCY INDEX NEWSLETTER

AUSGABE NR. 3 – JULI 2024



SPORT INDEX TRANSPARENCY



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden.

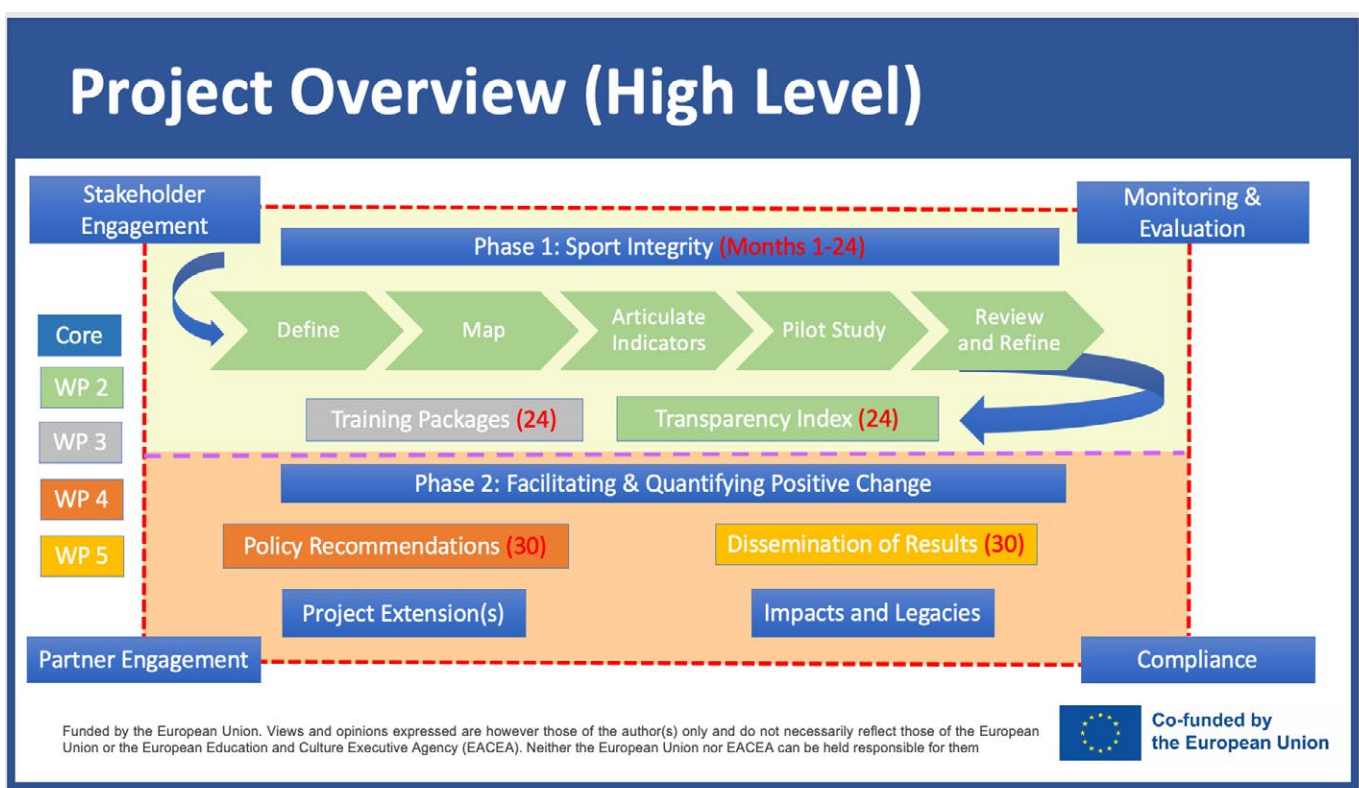


Den Sporttransparenzindex voranbringen

Der Sporttransparenzindex, geleitet von der Sport Integrity Global Alliance (SIGA) und finanziert durch Erasmus+, zielt darauf ab, Akteure im Sport – wie Vereine, Ligen und Verbände – anhand von Kriterien zur Bewertung von Transparenz und Integrität zu vergleichen. Er richtet sich nach der Agenda der EU und zielt darauf ab, einen universell anwendbaren und validierten Index zur Bewertung des Transparenzniveaus zu etablieren. An diesem Projekt sind elf Durchführungspartner aus ganz Europa und vier assoziierte Partner, darunter Sport- und Regierungsorganisationen, beteiligt.

Der Sporttransparenzindex verfolgt folgende Ziele:

- Transparenz und Governance in europäischen Sportorganisationen bewerten.
- Mechanismen zum Wissensaustausch entwickeln, um Lücken in den Organisationsstrukturen zu identifizieren und zu schließen.
- Schulungen und politische Maßnahmen anbieten, um Akteure im Sport zu unterstützen.



Um die genannten Ziele zu erreichen, verwendet der Sporttransparenzindex einen methodisch robusten Rahmen, der zur Fertigstellung der folgenden zentralen Ergebnisse führt:

- A. Kartierung der europäischen Landschaft der Sporttransparenz**
 1. Multi-Methoden-Forschung zur Identifizierung bestehender Modelle und Lücken. Den Abschlussbericht finden Sie auf unserer Website.
- B. Entwicklung des Sporttransparenzindexes**
 1. Entwurf und Implementierung einer objektiv bewerteten Matrix, einschließlich Schlüsselindikatoren zur Bewertung der Transparenz in Sportorganisationen.
 2. Durchführung einer Pilotstudie zum Testen, Überprüfen und Verfeinern der Methodik.
 3. Einführung des Sporttransparenzindexes zur Bewertung europäischer Sportorganisationen und Validierung der Wirksamkeit des Projekts.
- C. Digitales Schulungspaket für Sporttransparenz**
 1. Entwicklung eines inklusiven und zugänglichen Online-Schulungsprogramms, um das Verständnis, die Identifizierung und die Implementierung der Transparenz- und Good-Governance-Indikatoren zu verbessern, die den Sporttransparenzindex bilden. Dies soll relevanten Interessengruppen helfen, die Transparenz innerhalb ihrer eigenen Sportorganisationen zu verbessern. Das digitale Schulungspaket wird auf einer E-Learning-Plattform verfügbar sein.
- D. Politische Empfehlungen zur Sporttransparenz**
 1. Vorschlag evidenzbasierter Maßnahmen zur Förderung von Transparenz und Good Governance.

Der Sporttransparenzindex ist eine wegweisende Initiative zur Förderung von Transparenz und Governance im Sport. Er bietet eine robuste Methodik, die Einbindung von Interessengruppen und praktische Lösungen zur Verbesserung der Integrität im gesamten Sportökosystem. Dieses Projekt wird zu einem Eckpfeiler für eine verbesserte Governance werden, von dem europäische Sportorganisationen und darüber hinaus profitieren und eine nachhaltige Integrität für zukünftige Generationen gewährleisten.

Die Sporttransparenzindex-Pilotstudie

Nach der Veröffentlichung unseres Forschungsberichts “Kartierung der europäischen Landschaft der Sporttransparenz” leitete der portugiesische Schwimmverband die Entwicklung der Pilotstudie. Ziel war es, jeden der 15 Indikatoren des Sporttransparenzindex mit Unterstützung von 18 Forschern von sechs Projektpartnern zu testen und zu validieren.

Neben Portugal nahmen an der Pilotstudie Forscher aus den Niederlanden, Spanien und Zypern teil, insbesondere Sílvia Costa, Isabel Lavinha, Icaro Pinho, Tatiana Dias, Carolina Ferreira und Rodrigo Roque vom portugiesischen Schwimmverband (FPN); Martijn Looren de Jong von der European Multisport Club Association (EMCA); Francisco Melo von der Sport Integrity Global Alliance (SIGA); João Pedro Jorge vom International Centre for Sport Security (ICSS); Jorge García Unanue, Samuel Manzano Carrasco, Andrea Micallef, Anna Villafañe, Jorge Palma, Carlos Majano, Laura Moreno und Antonio Alonso von der Universität Castilla-La Mancha (UCLM); und Christos Anagnostopoulos vom Institute for Sport Governance (ISG).



Der Prozess für die Sport Transparency Index Pilot Study folgte einem organisatorischen Rahmen von vier Phasen:

Phase 1 begann am 8. April mit einem Treffen mit allen Partnern und Forschern zur Präsentation des Prozesses und einer Einführungsschulung.

In Phase 2, zwischen dem 9. April und dem 22. Mai, bewerteten alle Forscher die Websites von 196 Sportorganisationen aus einem Querschnitt verschiedener europäischer Sportorganisationen aus mehreren Klassifikationen, um Rückschlüsse auf die allgemeine Anwendbarkeit der Stakeholder zu ziehen. Diese wurden nach Ebenen organisiert: Ebene 1 - Dachorganisation der Welt (UWO); Ebene 2 - Weltverbände (WF); Ebene 3 - Europäische Verbände (EF); Ebene 4 - Dachorganisationen auf nationaler Ebene (UNO); Ebene 5 - Nationale Verbände (NF); Ebene 6 - Regionale Verbände (RA); und Ebene 7 - Vereine (CL).

Phase 3, zwischen dem 7. und 23. Juni, bestand aus Konstruktvalidierung und Inter-Evaluator-Reliabilitätsbewertung durch die Beobachtung derselben 20 Sportorganisationen durch drei verschiedene Beobachter, was das $n=256$ ($196 + 3 \times 20$) rechtfertigt.

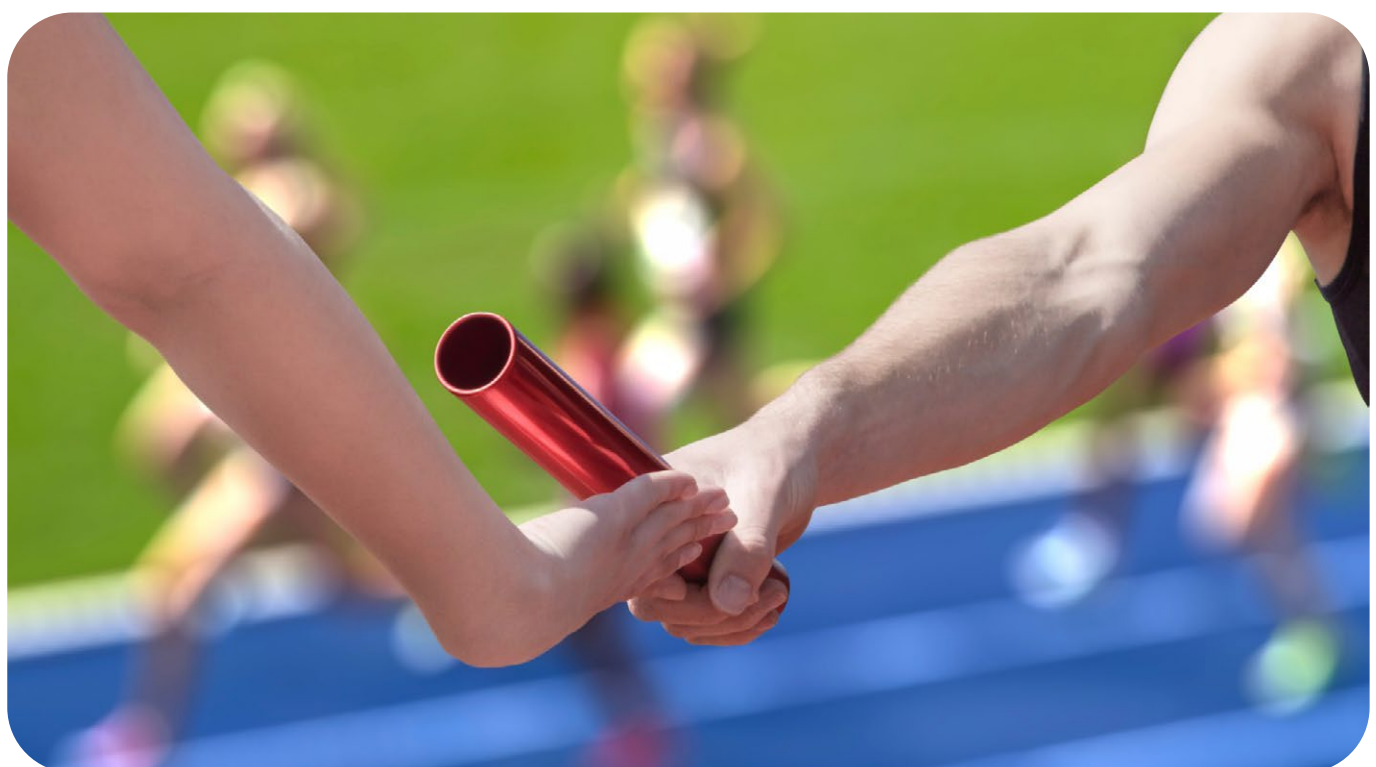
Für die letzte Phase zeigte die Ergebnisbewertung, dass von den 196 untersuchten Sportorganisationen 3,57% auf Ebene 2 (WF), 3,57% auf Ebene 3 (EF), 3,06% auf Ebene 4 (UNO), 37,24% auf Ebene 5 (NF), 10,71% auf Ebene 6 (RA) und 41,84% auf Ebene 7 (CL) lagen.

Der erste Entwurf des Berichts wurde am 27. Juni zur Diskussion mit Iain Lindsay gesendet, was zum Abschlussbericht der Sport Transparency Index Pilot Study führte, der auf dem geplanten Sport – T Index Meeting 4 am 16. Juli 2024 in Warschau vorgestellt wurde.

Aufruf zur Teilnahme: Gestalten Sie die politischen Empfehlungen zur Förderung der Transparenz im Sport mit!

Wir freuen uns, Sportorganisationen, Interessengruppen und Experten aus ganz Europa zur Teilnahme an der Diskussions- und Debattenphase unseres Berichts mit politischen Empfehlungen zur Förderung der Transparenz im Sport einladen zu dürfen.

Diese Phase, die Anfang 2025 beginnen soll, zielt darauf ab, den Wissensaustausch und die Zusammenarbeit zur Verbesserung von Transparenz, Integrität und Governance im Sportsektor zu fördern. Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen sind für die Fertigstellung unseres Politikberichts von unschätzbarem Wert. Dieser Bericht wird konkrete und umsetzbare Lösungen zur Förderung der Integrität im Sport auf allen Ebenen vorschlagen. Interessierte Parteien werden gebeten, ihr Interesse durch Ausfüllen des Formula [Get Involved](#) und Ankreuzen des Kästchens “Sport Transparency Policy Recommendations” oder durch Kontaktaufnahme mit Panos Papageorgiou, EPSI-Projektmanager, unter panos.papageorgiou@epsi.eu zu bekunden.



Das Projekt „Sport-T-Index“ auf dem XIV Ibero-American Congress on Sports Economics

Der XIV. Ibero-amerikanische Kongress für Sportökonomie (CIED14), organisiert von der Spanischen Gesellschaft für Sportökonomie (SEED) und in dieser Ausgabe von den Mitgliedern der Sport Management European Research Group (SMERG) der Europäischen Universität Madrid in Zusammenarbeit mit dem Circle of Managers of Madrid, fand vom 12. bis 14. Juni in Madrid statt.

Madrid, bekannt für seine Erfahrung in der Organisation und Förderung von Sport, war der ideale Ort für diesen Kongress. Die Stadt, die sich durch ihre internationale Ausstrahlung und ihr Engagement für Nachhaltigkeit im Sportmanagement auszeichnet, integriert wissenschaftliche Erkenntnisse in ihr Handeln. Diese Veranstaltung knüpfte an die vorherige Ausgabe in Valencia an und entschied sich für ein hybrides Format, das eine größere Teilnahme derjenigen ermöglichte, die sich für Wirtschaft und Management im Sport interessieren. Auf diese Weise etabliert sich CIED14 als das wichtigste jährliche akademisch-professionelle Event im Bereich Sportmanagement.

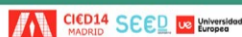
Das Hauptthema dieser Ausgabe war „Investitionen in den Sport: Intelligentes, nachhaltiges und globales Management“, ein Thema von großer Bedeutung in den letzten Jahrzehnten im Sportsektor. Der Kongress befasste sich mit Investitionen in den Sport und der Identifizierung von Geschäftsmodellen, die auf neue Verbraucherverhalten ausgerichtet sind. Darüber hinaus wurden verschiedene Themenbereiche von großer Bedeutung für die Wirtschaft und das Management von Sport auf nationaler und internationaler Ebene diskutiert.

Unter anderem war der Höhepunkt die Präsentation von Dr. Jorge García-Unanue von der Universität Castilla-La Mancha, der das europäische Projekt „Sport-T-Index: Transparenz und gute Governance im Sport“ vorstellte. Dieses derzeit in Entwicklung befindliche Projekt zielt darauf ab, verschiedene Aspekte im Zusammenhang mit guter Sportgovernance anzugehen und die Standards für Integrität und Transparenz in der Sportwelt neu zu definieren und zu stärken. Dr. García-Unanue präsentierte die Ziele des Projekts, die Hauptphasen und die bisher erzielten relevanten Ergebnisse.

Auf diese Weise konnten die Teilnehmer ein tieferes Verständnis des Projekts „Sport-T-Index“ erlangen, das aufgrund seiner Bedeutung für die Zukunft des Sports eine herausragende Präsentation auf CIED14 war. Mit seinem Fokus auf Transparenz und guter Governance definiert das Projekt nicht nur die Integritätsstandards im Sport neu, sondern fördert auch ethischere und nachhaltigere Praktiken. Die Präsentation von Dr. García-Unanue betonte die Bedeutung der Übernahme dieser Standards zur Verbesserung des Vertrauens und der Effizienz im Sportmanagement. Die bisher erzielten Fortschritte und Ergebnisse spiegeln einen bedeutenden Schritt hin zu einem faireren und besser regierten Sport wider, der sich an den besten internationalen Praktiken orientiert.

XIV CONGRESO IBEROAMERICANO
DE ECONOMÍA DEL DEPORTE

12 A 14 DE JUNIO
MADRID 2024



Co-funded by
the European Union

SPORT-T-INDEX: Transparency and good governance in sport

Samuel Manzano-Carrasco^{1,2}, José Luis Felipe²,
Enrique Hernando Barrio² & Jorge García-Unanue²

¹Universidad Loyola Andalucía. Faculty of Psychology and Education, Seville (Spain)
²IGOID Research Group. University of Castilla-La Mancha. Faculty of Sport Sciences, Toledo (Spain)



VIERTES TREFFEN DES SPORT TRANSPARENCY INDEX PROJEKTS IN WARSCHAU

Das vierte Projektmeeting für das Sport-T-Index-Projekt fand am 16. Juli 2024 in Warschau, Polen, statt. Ausgerichtet vom Institut für Sportgovernance (ISG) diskutierte das Konsortium – bestehend aus EFDN, SIGA Europe, UCLM, IOTC, VUB, FEDAS, EPSI, FPN, EMCA und ICSS – den Fortschritt des Projekts seit dem letzten Treffen in Athen und besprach zukünftige Pläne.

Projektleiter Iain Lindsey begann mit einem herzlichen Willkommen und einer Einführung, gefolgt von einem allgemeinen Update zum Projekt und einem detaillierten Bericht über die Pilotstudie. Die Ergebnisse der Pilotstudie waren vielversprechend und lieferten eine wissenschaftliche Validierung für den Sport Transparency Index.



Ein großer Teil des Treffens war wertvollen Diskussionen über die Partner-Liefergegenstände gewidmet. Vertreter jeder Organisation gaben Updates zu ihren Aufgaben, teilten ihre Erfolge, Herausforderungen und Vorschläge für Verbesserungen.

Als Teil der Agenda überprüften die Partner KPIs, um die Wirkung und Wirksamkeit des Projekts zu bewerten.

Das Treffen endete mit Plänen für das nächste transnationale Projektmeeting und die abschließende Sport Transparency Index-Konferenz.



Abschließende Sport Transparency Index-Konferenz

Wir freuen uns, das erste Update zur Sport T Index-Konferenz bekanntzugeben! Diese Konferenz wird im Juni 2025 in Brüssel stattfinden und ist kostenlos. Wir möchten sie in einem hybriden Format durchführen, um sie für alle Interessierten zugänglich zu machen! Die Aktivitäten werden die Vorstellung des Sport Transparency Index, informative Präsentationen rund um Sporttransparenz und -integrität sowie eine Zeremonie für diejenigen umfassen, die unseren Trainingskurs abgeschlossen haben und vieles mehr!

